

DIE SPIELERINNEN



Eric van Harpen ist vom Potential seines Schützlings Cécilia Charbonnier überzeugt.

Miroslava Vavrinec

Geboren am 01.04.1978
Lebt in Kreuzlingen

Beste Einzel Klassierung
WTA: 160
Aktuelle Einzel
Klassierung WTA: 160
Aktuelle Doppel
Klassierung WTA: 237



Miroslava Vavrinec, die zurzeit viertbeste Schweizerin im WTA-Ranking.

1998: Martina Hingis und Patty Schnyder verzückten die Fans, Emmanuelle Gagliardi steht etwas abseits, kommt meist nur im Doppel zum Einsatz. 1999: Patty und Emmanuelle sind noch "da", doch neben ihnen spielt die "neue Generation" um einen Platz im Team. Der Aufbau einer neuen Equipe ist angesagt, Miroslava Vavrinec (WTA 160), Laura Bao (425) und Cécilia Charbonnier (466) sind die Akteurinnen.

Die Hierarchie im Schweizer Team hat sich gegenüber dem letzten Jahr doch massiv verändert: Patty Schnyder ist die neue Nummer 1, Emmanuelle Gagliardi stieg von der "Ersatzspielerin" zur Nummer 2 auf. Geführt wird die Mannschaft von Teamchef Eric van Harpen und Captain Urs Mürner, ihnen stehen – wie bis anhin – Annemarie Rüegg (Kooordinatorin) und Michel Golay (Physiotherapeut) zur Seite. Erstmals seit La Manga 1996 wird die Mannschaft wieder vier, möglicherweise gar fünf Spielerinnen umfassen: Miroslava Vavrinec, Laura Bao und Cécilia Charbonnier sind die drei Kandidatinnen auf zwei Plätze im Team.

Die beiden jungen Swiss Tennis-Nachwuchshoffnungen Bao und Charbonnier haben die Schweiz zwar bereits auf Stufe der European Championships (erfolgreich) vertreten, doch auf sie wartet die erste Selektion in die "richtige Nationalmannschaft", das Fed Cup-Team. Gleich verhält es sich mit Miroslava Vavrinec. Sowohl von Laura Bao (17) als auch von Cécilia Charbonnier



CÄCILIA, LAURA UND MIROSLAVA: DIE NEUE GENERATION

(18) verspricht sich Swiss Tennis einiges. Die beiden Westschweizerinnen gelten gemeinhin als die grössten Talente im Schweizer Damentennis. Während Jahren trainierten sie zusammen unter den Fittichen von Swiss Tennis-Trainern in Ecublens und seit Herbst 1997 im Nationalen Leistungszentrum in Biel. Seit Beginn dieses Jahres lässt sich Cécilia Charbonnier mit dem Segen von Swiss Tennis von Erfolgcoach Eric van Harpen ausbilden.

"Gross" und "klein"

Unterschiedlicher könnten die beiden Westschweizerinnen nicht sein: Hier die "grosse" Cécilia Charbonnier (1.78 m), da die "kleine" Laura Bao (1.65 m). Charbonnier, mit 14 Jahren für das Swiss Tennis-Projekt "Tennis-Etudes" selektioniert, kann mittlerweile auf 10 Schweizermeistertitel zurückblicken. Sie feierte ihren grössten Erfolg im vergangenen Jahr am Women's Circuit Turnier (\$ 25'000) in Biel. Dank dem Erstrundensieg gegen die Französin Magalie Lamarre (damals WTA 174) machte die Schweizerin einen Schritt nach vorne und erreichte kurz danach mit Position 410 ihre bisher beste Klassierung. Mit vier Finalqualifikationen an 10'000 Dollar-Turnieren unterstrich die Genferin ihre Ambitionen auf einen Aufstieg im Ranking. Nicht zuletzt deshalb entschloss sie sich Ende Jahr zu einem Wechsel ins Lager von Eric van Harpen. Seit ihrem "Umzug" nach Mallorca standen in

DIE NEUE GENERATION ▶